

Ein gutes Stück Schloss Heidelberg aus dem Odenwald

er Walz Nachfolger Natursteine GmbH: Spezialbetrieb für Denkmalpflege, archäologische Arbeiten und Bauwerksunterhaltung



Blick in die Werkstatt: Präzision, handwerkliches Geschick und höchste Qualität zeichnen die Arbeiten der Peter Walz Nachfolger Natursteine GmbH aus.

Da der Betrieb seit Mitte der sechziger Jahre nahezu ohne Unterbrechung an der beliebtesten Sehenswürdigkeit in Deutschland (noch vor Schloss Neuschwanstein liegend) arbeitete, wurde es dem Odenwälder Betrieb in den achtziger Jahren gestattet, innerhalb der Werkstatt des Schlosses die Steinmetz- und Steinbildhauer-Werkstatt einzurichten. Über vier Jahre wurden dort gemeinsam mit den bediensteten Handwerkern des Hochbauamtes sowie des Liegenschaftsamtes die Räumlichkeiten geteilt.

Überregional tätig

VON DR. MICHAEL SCHÖN

Sensbachtal. Wenn es um Denkmalpflege oder die Restaurierung alter Bauwerke wie Kirchen, Schlösser, Klöster und Burgen geht, ist die Firma Walz Natursteine in Unter-Sensbach eine weit über den Odenwald hinaus bekannte Größe.

Walz Natursteine ist ein Spezialbetrieb für Sandstein und Klinker/Backsteine, der neben individueller Grabmal-Gestaltung auch Gerüstbau und sämtliche Leistungen eines Baugeschäftes an-

bietet. Die Spezialisierung bezieht sich auf die Denkmalpflege und Restaurierung sowie archäologische Arbeiten wie beispielsweise am römischen Limes, der Villa Haselburg oder römischen Gutshöfen.

Im Raum Südhessen und Nordbaden hat der Betrieb an nahezu allen berühmten Bauwerken gearbeitet oder ist dort immer noch und immer wieder tätig. Besondere Aufmerksamkeit erweckte die als eigenständiger Betriebsteil geführte Steinmetz- und Steinbildhauer-Werkstatt.

Die Schloss-Manufaktur der im Jahre 1857 gegründeten Peter Walz Nachfolger Natursteine GmbH, die mittlerweile in der siebten Generation unverändert als Familienbetrieb geführt wird. Die Schloss-Manufaktur befindet sich im Eberbacher Ortsteil Gaimühle ca. 40 km Neckar aufwärts und direkt unterhalb des noch aktiven Steinbruchs, in dem auch gegenwärtig noch der Neckartäler Bundsandstein gebrochen wird. Dies ist das Material, mit dem das Schloss Heidelberg erbaut wurde und auch immer noch bei der Restaurierung zu verwenden ist.

Aufgrund der wachsenden Bekanntheit und Expertise wurde die Firma Walz Natursteine zunehmend mit Steinmetzarbeiten auch an anderen Sonderbauten wie Kirchen, Schlösser, Burgen oder Klöstern weit über die Region hinaus betraut, so dass der erforderliche Raumbedarf nur außerhalb des Schlosses gedeckt werden konnte. Ein Umzug an den heutigen Standort mit umfangreichen Baumaßnahmen wurde unumgänglich. In den kommenden zwei Jahrzehnten führten die Mitarbeiter der Schloss-Manufaktur Walz, allen voran der Werkstattmeister Thilo Schlick,